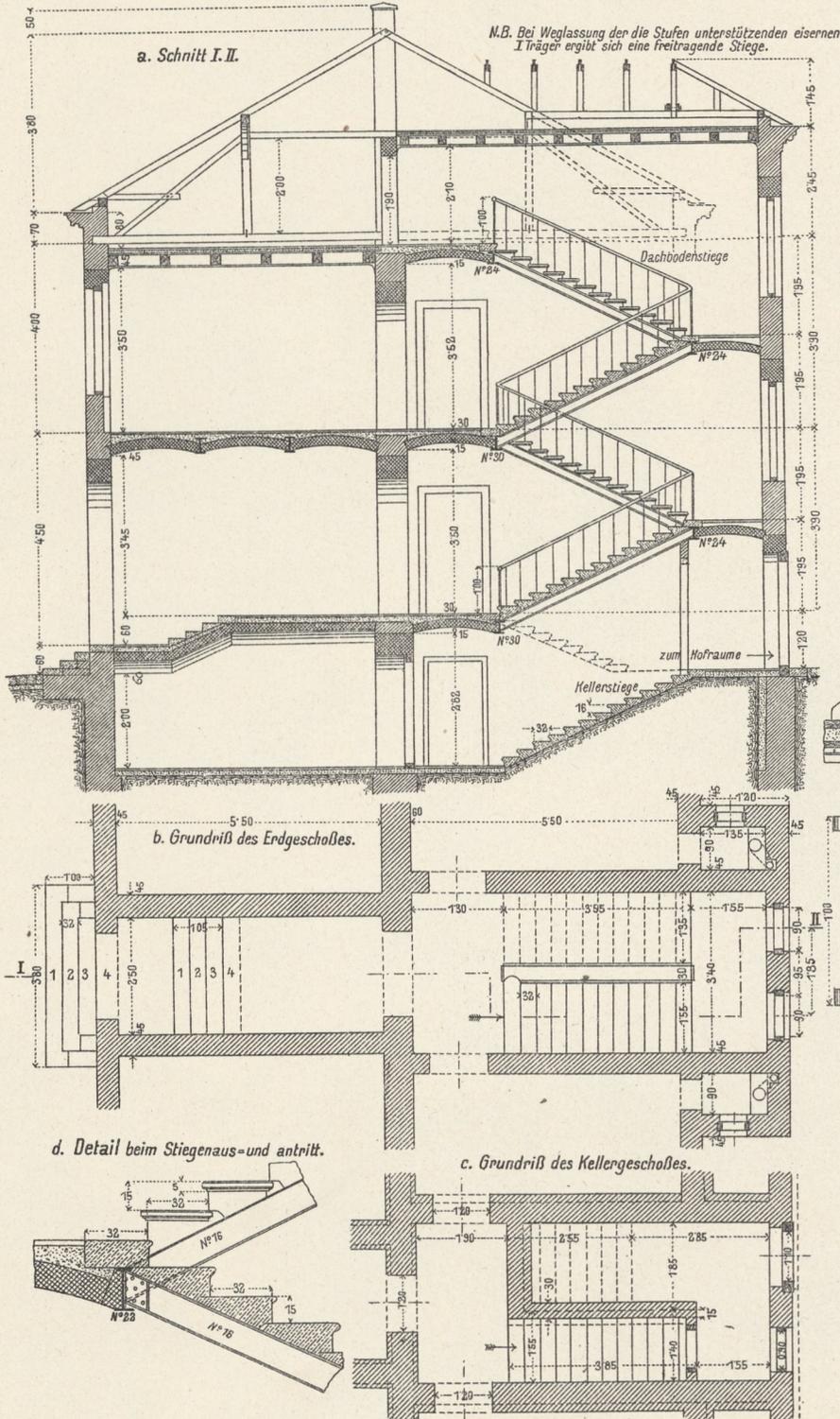
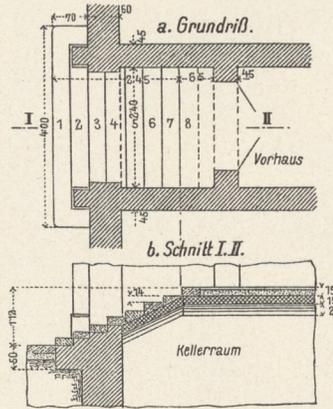


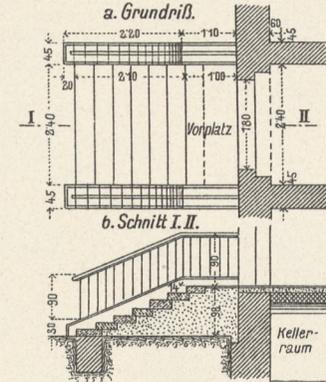
1. Beispiel einer Stiegenanlage u. z. der Eingang mit Vorlestufen, im Vorhaus ein Stiegenarm, im Stiegenhaus die Stufen auf eiserne I-Träger gelagert, die Kellerstiege jedoch mit voller Spindel.



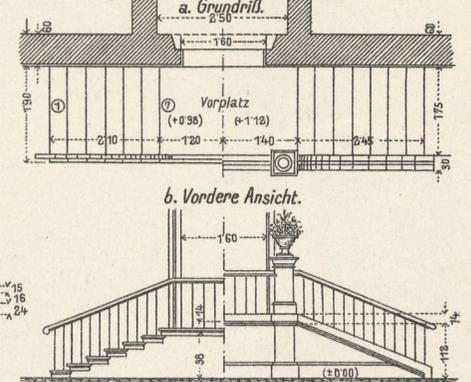
2. Vorgelegte Terrassenstufen und daran anschließende Stufen im Vorhaus.



3. Freitreppe mit gemauerten Stiegenwangen und Vorplatz.

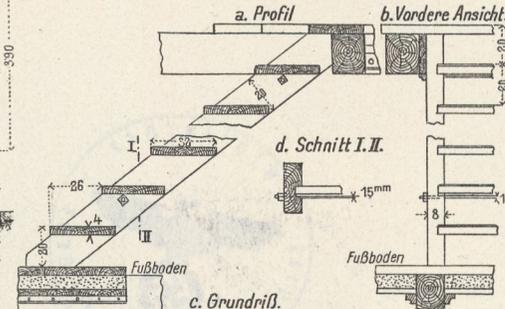


4. Freitreppe mit gemauerten Stiegenwangen parallel zur Gebäudefront.

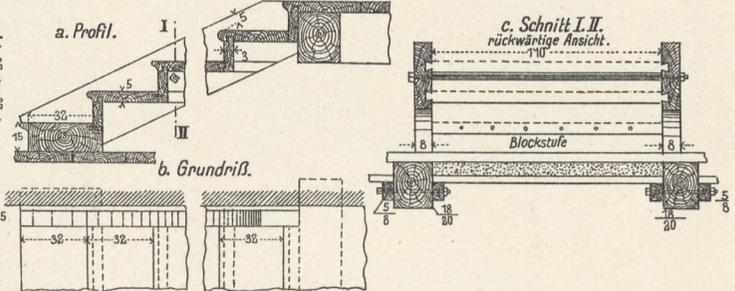


Hölzerne Stiegen.

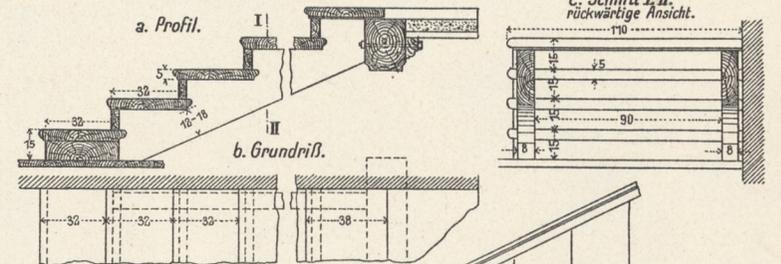
5. mit in die Wangen eingeschobenen Trittstufen ohne Setzstufen.



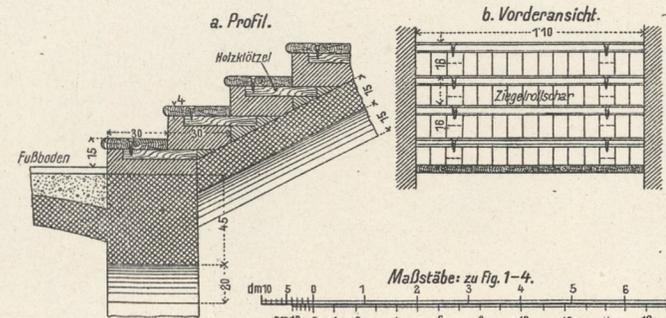
6. mit in die Wangen eingeschobenen Stufen.



7. mit aufgesattelten Stufen.



8. Gemauerte Stufen mit hölzernen Trittstufen.



9. Detail bei W-förmigen Eisenwangen bei durchbrochenen Spindeln, Pfeilerstiegen oder Fensteröffnungen.

